

Alternativen zum Wirtschaftswachstum

Décroissance-Bewegung und **Wachstumsrücknahme**

Workshop mit Martin Schmidt-Bredow
Diplomkaufmann, social entrepreneur

Mit wem habt Ihr heute zu tun ?

- **Martin Schmidt-Bredow**
- Diplomkaufmann, Wirtschaftsgeograf
- 10 Jahre in der Politik engagiert
- 23 Jahre in Medien + Marktforschung
- 18 Semester Lehraufträge an Hochschulen
- **Gründer von ZeitBank e.V.**
 1. Preis der Bürgerstiftung Zukunftsfähg. München

ZeitBank

Zeit für einander –
Wir fördern
soziale Netzwerke
und innovative
Altersvorsorge

Zeitbank e.V., München



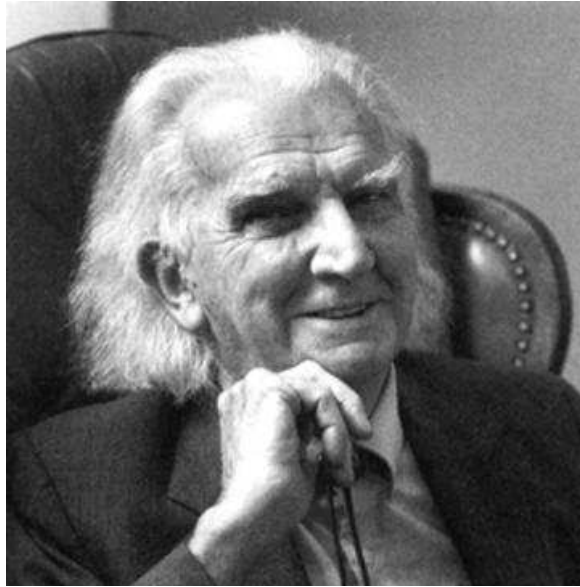
Alternativen zum Wirtschaftswachstum

Décroissance-Bewegung und **Wachstumsrücknahme**

Workshop mit Martin Schmidt-Bredow
Diplomkaufmann, social entrepreneur

Wachstumsrücknahme
klingt besser als

Wachstumsverweigerung



US-Ökonom

Kenneth Boulding

"Jeder der glaubt,
dass

**exponentielles Wachstum in
einer endlichen Welt
unendlich andauern kann,
ist entweder verrückt oder
ein Ökonom."**

Aber Vorsicht !

- Wachstums kritik droht
Mainstream zu werden
- Wer will diesen Begriff okkupieren ?

**Meinhard
Miegel**

Propyläen

EXIT

Wohlstand
ohne
Wachstum

Lösungsansätze:
Keine

These:

Wir können uns
diesen Sozialstaat
nicht mehr leisten
um im globalen
Wettbewerb zu
bestehen ...

Schon besser über
Wachstum:
Unser aktueller Talkshow-
Modephilosoph

„Nicht das rein materielle,
sondern das **immaterielle**
Wachstum entscheidet über
das Glück einer Gesellschaft.

Ein gutes **Wachstum** ist in erster
Linie nicht quantitativ, sondern
durch die Zunahme von
Lebensqualität begründet.“

Richard David Precht, Philosoph

"Hilf anderen,
ihre Bedürfnisse zu decken, dann wirst
du deine von ganz alleine decken"

- ... sagt der US-Autor und Trainer
Anthony Robbins.
- Wirtschaft vom Prinzip ist nicht an sich
egoistisch. Sie beruht im Kern darauf,
**den anderen etwas zu geben,
was sie brauchen.**

Gab es schon immer
Wirtschaftswachstum ?

Nein.

Die längste Zeit der
Menschheit war die

Gab es schon immer Wirtschaftswachstum ?

- Nein.

Die längste Zeit der
Menschheit betrug die
Wachstumsrate circa ...

• 0,1 %

Gab es schon mal eine
neuzeitliche Gesellschaft &
Ökonomie ohne
Wirtschaftswachstum ?

Ja !

im neuzeitlichen
Frankreich



Francois Quesnay

Arzt und Ökonom –
ein Wegbereiter der
Volkswirtschaftslehre

1758 entwickelte er sein
revolutionäres Modell
vom **wirtschaftlichen
Kreislauf** und dessen
Gesetzmäßigkeiten, das
„**Tableau économique**“

Tableau Économique

Objets à considérer, 1°. Trois sortes de dépenses; 2°. leur source; 3°. leurs avances; 4°. leur distribution; 5°. leurs effets; 6°. leur reproduction; 7°. leurs rapports entr'elles; 8°. leurs rapports avec la population; 9°. avec l'Agriculture; 10°. avec l'industrie; 11°. avec le commerce; 12°. avec la masse des richesses d'une Nation.

DÉPENSES PRODUCTIVES relatives à l'Agriculture, &c.	DÉPENSES DU REVENU, l'impôt prélevé, se partage et aux Dépenses productives et aux Dépenses stériles.	DÉPENSES STÉRILES relatives à l'Industrie, &c.
Avances annuelles pour produire un revenu de 600 ^{ll} sont 600 ^{ll}	Revenu annuel de 600 ^{ll}	Avances annuelles pour les Ouvrages des Dépenses stériles, sont 300 ^{ll}
Productions 300 ^{ll} reproduisent net.....	300 ^{ll}	Ouvrages, &c. 300 ^{ll}
150 ^{ll} reproduisent net.....	150 ^{ll}	150 ^{ll}
75 ^{ll} reproduisent net.....	75 ^{ll}	75 ^{ll}
37.10 ^{ll} reproduisent net.....	37.10 ^{ll}	37.10 ^{ll}
18.15 ^{ll} reproduisent net.....	18.15 ^{ll}	18.15 ^{ll}
9...7...6 ^{ll} reproduisent net.....	9...7...6 ^{ll}	9...7...6 ^{ll}
4.13...9 ^{ll} reproduisent net.....	4.13...9 ^{ll}	4.13...9 ^{ll}
2...6...10 ^{ll} reproduisent net.....	2...6...10 ^{ll}	2...6...10 ^{ll}
1...3...5 ^{ll} reproduisent net.....	1...3...5 ^{ll}	1...3...5 ^{ll}
0.11...8 ^{ll} reproduisent net.....	0.11...8 ^{ll}	0.11...8 ^{ll}
0...5...10 ^{ll} reproduisent net.....	0...5...10 ^{ll}	0...5...10 ^{ll}
0...2...11 ^{ll} reproduisent net.....	0...2...11 ^{ll}	0...2...11 ^{ll}
0...1...5 ^{ll} reproduisent net.....	0...1...5 ^{ll}	0...1...5 ^{ll}
Et.		

REPRODUIT TOTAL..... 600 ll de revenu; de plus, les frais annuels de 600 ll et les intérêts des avances primitives du Laboureur, de 300 ll. que la terre restitue. Ainsi la reproduction est de 1500 ll compris le revenu de 600 ll qui est la base du calcul. abstraction faite de l'impôt prélevé, et des avances qu'exige sa reproduction annuelle, &c. Voyez l'Explication à la page suivante.

Tableau économique (1758)

- Francois Quesnay errechnet in einer ersten volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, ...
- wie viel **produzieren** Bauern und Handwerk ?
- wie viel **verbrauchen** Bauern und Handwerk, König, Adel und Kirche ?

Frankreichs Wirtschaft um 1755

Wer kassiert den
Überschuss?

**5 Mio.
Livres**

verbrauchen
Landwirtschaft
und Handwerk

**7 Mio.
Livres**

produzieren
Landwirtschaft
und Handwerk

Tableau Économique

Objets à considérer, 1°. Trois sortes de dépenses; 2°. leur source; 3°. leurs avances; 4°. leur distribution; 5°. leurs effets; 6°. leur reproduction; 7°. leurs rapports entr'elles; 8°. leurs rapports avec la population; 9°. avec l'Agriculture; 10°. avec l'industrie; 11°. avec le commerce; 12°. avec la masse des richesses d'une Nation.

DÉPENSES PRODUCTIVES relatives à l'Agriculture, &c.	DÉPENSES DU REVENU, l'impôt prélevé, se partage et aux Dépenses productives et aux Dépenses stériles.	DÉPENSES STÉRILES relatives à l'Industrie, &c.
Avances annuelles pour produire un revenu de 600 ^{ll} sont 600 ^{ll}	Revenu annuel de 600 ^{ll}	Avances annuelles pour les Ouvrages des Dépenses stériles, sont 300 ^{ll}
600 ^{ll} produisent net.....	600 ^{ll}	300 ^{ll}
Productions		Ouvrages, &c.
300 ^{ll} reproduisent net.....	300 ^{ll}	300 ^{ll}
150 ^{ll} reproduisent net.....	150 ^{ll}	150 ^{ll}
75 ^{ll} reproduisent net.....	75 ^{ll}	75 ^{ll}
37.10 ^{ll} reproduisent net.....	37.10 ^{ll}	37.10 ^{ll}
18.15 ^{ll} reproduisent net.....	18.15 ^{ll}	18.15 ^{ll}
9...7...6 ^{ll} reproduisent net.....	9...7...6 ^{ll}	9...7...6 ^{ll}
4.13...9 ^{ll} reproduisent net.....	4.13...9 ^{ll}	4.13...9 ^{ll}
2...6...10 ^{ll} reproduisent net.....	2...6...10 ^{ll}	2...6...10 ^{ll}
1...3...5 ^{ll} reproduisent net.....	1...3...5 ^{ll}	1...3...5 ^{ll}
0.11...8 ^{ll} reproduisent net.....	0.11...8 ^{ll}	0.11...8 ^{ll}
0...5...10 ^{ll} reproduisent net.....	0...5...10 ^{ll}	0...5...10 ^{ll}
0...2...11 ^{ll} reproduisent net.....	0...2...11 ^{ll}	0...2...11 ^{ll}
0...1...5 ^{ll} reproduisent net.....	0...1...5 ^{ll}	0...1...5 ^{ll}
Et.		

REPRODUIT TOTAL..... 600 ll de revenu; de plus, les frais annuels de 600 ll et les intérêts des avances primitives du Laboureur, de 300 ll. que la terre restitue. Ainsi la reproduction est de 1500 ll compris le revenu de 600 ll qui est la base du calcul. abstraction faite de l'impôt prélevé, et des avances qu'exige sa reproduction annuelle, &c. Voyez l'Explication à la page suivante.

Tableau économique

- 1756 haben also in Frankreich alle Leute - außer den Adeligen - mehr als **genug Arbeit**.
- Das Wachstum der Wirtschaft tendiert jedoch gegen Null.
- Dies ist also ein **historisches Modell einer Wirtschaft ohne Wachstum**.

Helmut Knolle

Und erlöse uns von dem Wachstum



Eine historische und ökonomische Kritik
der Wachstumsideologie

PAHL-RUGENSTEIN

stamm vom Autoren
Helmut Knolle

„**Und erlöse uns von dem Wachstum.**“

Eine historische und
ökonomische Kritik der
Wachstumsideologie

- Helmut Knolle 2010

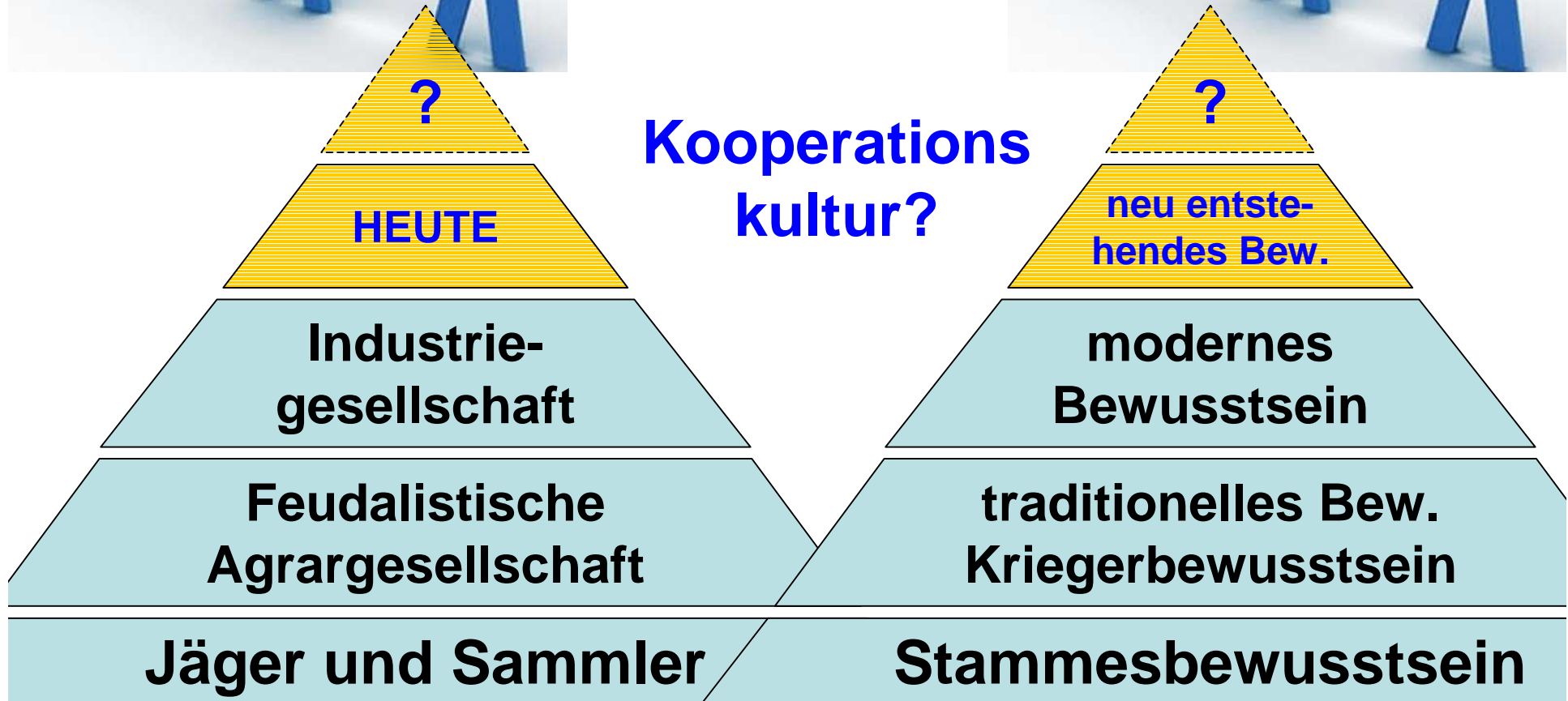
Das Verschwinden der
Industriegesellschaften in Europa und
Nordamerika bringt einen tief greifenden
Wandel zu anderen Systemen.

.... Aber zu welchen Systemen ?

Wir hatten bisher nur
3 Zivilisationsformen:



**Empathische
Kooperation?**



Wie viele Arbeitsplätze gibt es noch in Deutschland ?

**Voll-
zeit**

**z.T.
prekär**

insgesamt 44 Mio. Arbeitsplätze

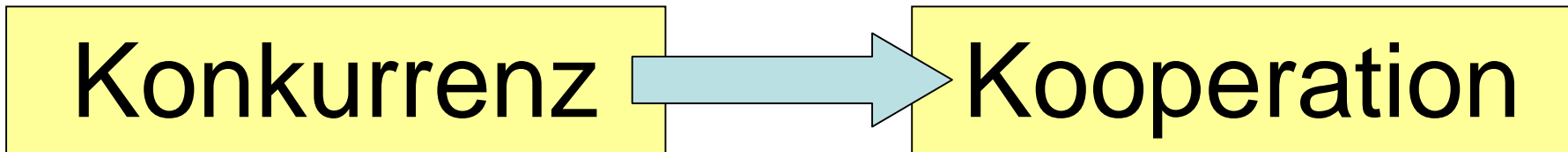
Und 2030, 2040, 2050 ?

**wenige
Full-
Time-
Jobber**

**nur noch
gelegentlich
erwerbstätig**

alle Erwerbsfähigen 18-67 Jahre

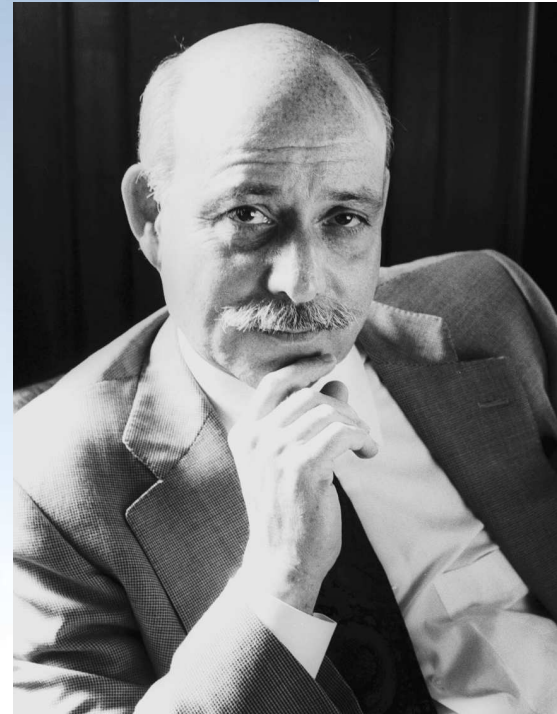
Übergang vom Prinzip der ...



Die Beziehung zwischen den Menschen ist heute die größte Wachstumsbarriere. Sie ist nicht produktiv genug ... Die neue Basisinnovation muss aus einer Kompetenz hervorgehen, die ...ich **psychosoziale Kompetenz** nenne.“

Leo A. Nefiodow

Autor von „Der sechste Kondratieff“



JEREMY RIFKIN
DIE EMPATHISCHE
ZIVILISATION

*Wege zu einem globalen
Bewusstsein*

21. Jhdt.

**„Kooperative,
ja kommunitäre
Lebensformen wer-**

**den in Zukunft wohl öfter entstehen,
nicht als Folgen idealistischer
Vorgaben, sondern als Folge
ökonomischer Zwänge.“**



Warnfried Dettling

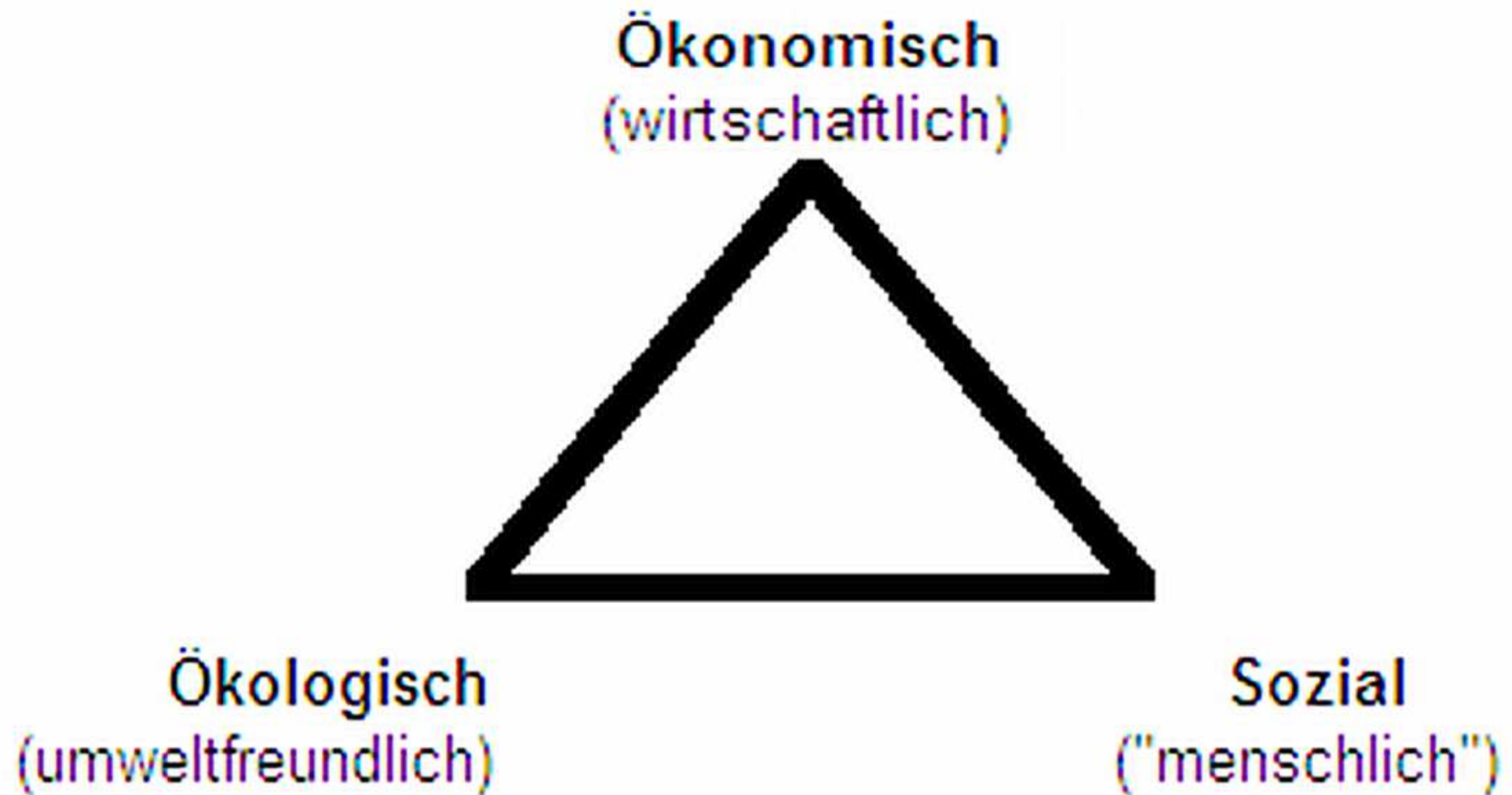
10 Jahre Leiter der Planungsgruppe bzw.
Hauptabteilung Politik in der CDU-Bundeszentrale

in „Wirtschaftskummerland?“ , Kindler 1998

Martin Schmidt-Bredow



Ein neues Wertesystem ?



gesellschaftliche Veränderungen
gehen künftig NICHT von Parteien
aus, sondern von

• **NGOs**

Non
Governmental
Organizations

• **CSOs**

Civil
Society
Organizations

Die Zukunft wird stark
bestimmt werden vom
Menschenbild

Welches Leit- und Menschenbild wird die Entwicklung bestimmen ?

• Gefühle ? **21. Jhdt.** Lifestyle ?

• Verbundenheit ?

• Wachstum
(auch spirituell) ?

• Kommunikation ?

• soziale
Kompetenzen ?

Eher so

• Gehirn-
Computer-
Schnittstellen ?

• Gentechnische
„Optimierung“ ?

als so ?

„Vollbeschäftigung“

„Vollbeschäftigung“
der Menschen mit sich und
anderen, d,h, dass die Menschen
sich mehr miteinander und mit
sich persönlich beschäftigen

Kann Wachstum von Ressourcenverbrauch entkoppelt werden?

- Das versucht uns v. Weizsäcker in seinem Buch „Faktor 5“ (Faktor 4 ?) zu zeigen.

Könnte **Wachstum** in den qualitativen Dienstleistungsbereich „umziehen“?

Wie könnte das aussehen ?

Her- kömmliche Medizin ohne ganzheitliche Sicht:

- **Orthodoxe Medizin**
 - Chirurgie
 - Betäubungsmittel
 - Medikam.Behandlung
 - Verhaltensmodifikat.

- **Soziales System**
 - Ökonom. Faktoren
 - Versicherungssystem
und -policen
 - Soziale Versorgung

Eine "Integrale Medizin" wird erweitert um:

- **Ich & meine Gesundheit**
 - Emotionen
 - Einstellungen
 - Innere Bilder
 - Visualisierung

- **Wir & Gesundheit**
 - Gruppenwerte
 - Kulturelle Werturteile
 - Bedeutung d. Krankheit
 - Selbsthilfegruppen

Eine selbst-
verantwort-
ende
Medizin
braucht:

oder anders
ausgedrückt:

Materielles Wachstum
möglichst durch
persönliches Wachstum
ersetzen

JA

Durch Änderung des
Lebensstiles

Je mehr **persönliches** Wachstum
desto weniger **wirtschaftliche**
Wachstum in einer Gesellschaft

- „10 Ratschläge für ein Leben
ohne Wachstumswahn“
 - von Casseurs de Pub,
französischer anti-Werbe-Verein

- **1 - Mach dich vom Fernsehen frei**
- **2 - Mach dich vom Auto frei**
- **3 - Verzichte auf Flugreisen**
- **4 - Befreie dich vom Handy**

„ Durch das Handy wird man nicht erreichbar, sondern verfügbar. Verfügbarkeit ist eine Eigenschaft von Sklaven ... Sie leben stets quasi auf Abruf ...“

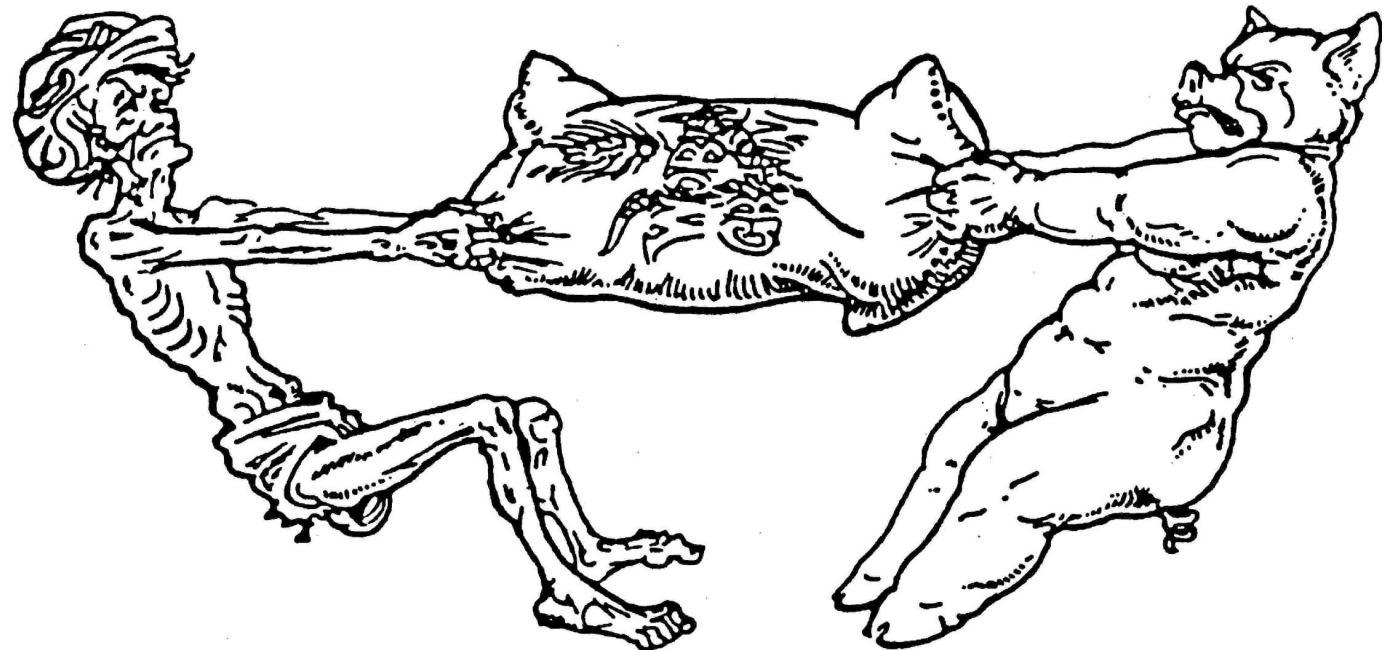
aus „10 Ratschläge für ein Leben ohne Wachstumswahn“

- von Casseurs de Pub, französischer anti-Werbe-Verein

- **1 - Mach dich vom Fernsehen frei**
- **2 - Mach dich vom Auto frei**
- **3 - Verzichte auf Flugreisen**
- **4 - Befreie dich vom Handy**
- **5 - Boykottiere die großen Verbrauchermärkte und Discounter**
- **6 - Iss weniger Fleisch**

- Klimakiller Nr. 1 Landwirtschaft
 - Via Fleischverbrauch
 - Dünger(produktion)
- Klimakiller Nr. 2 Flugverkehr

1 Kg Fleisch »kostet« 7 kg Getreide



- **1 - Mach dich vom Fernsehen frei**
- **2 - Mach dich vom Auto frei**
- **3 - Verzichte auf Flugreisen**
- **4 - Befreie dich vom Handy**
- **5 - Boykottiere die großen Verbrauchermärkte und Discounter**
- **6 - Iss weniger Fleisch**
- **7 - Kaufe Produkte aus deiner Region**
- **8 - Bring dich in die Politik ein**
- **9 - Fördere deine persönliche Entwicklung**

„ ... verbessere lieber die
Beziehung zu dir selbst und zu
anderen. Denke daran, die Dinge
besitzen ihre Besitzer.“

aus „10 Ratschläge für ein
Leben ohne Wachstumswahn“

- von Casseurs de Pub,
französischer anti-Werbe-Verein

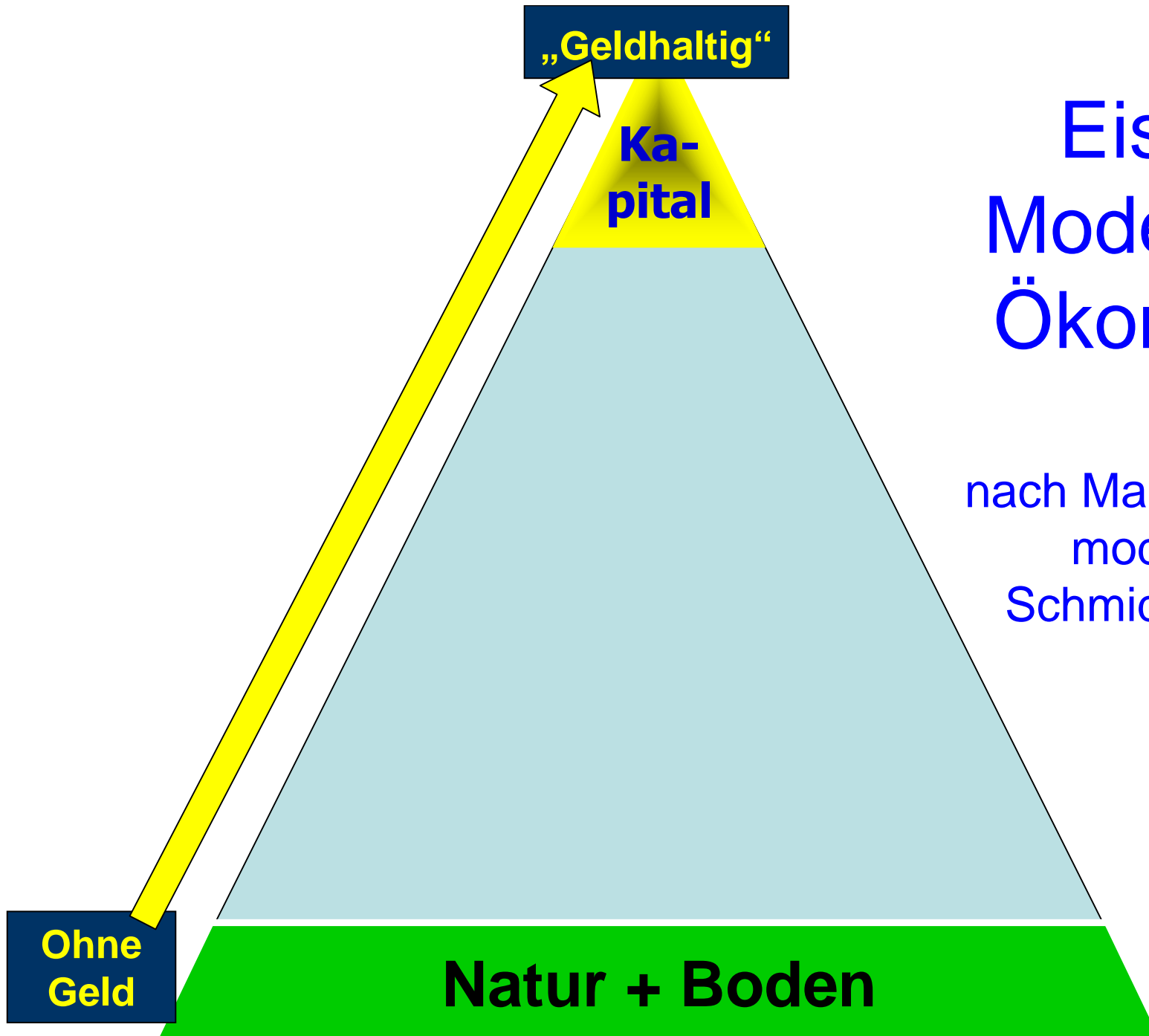
- **1 - Mach dich vom Fernsehen frei**
- **2 - Mach dich vom Auto frei**
- **3 - Verzichte auf Flugreisen**
- **4 - Befreie dich vom Handy**
- **5 - Boykottiere die großen Verbrauchermärkte und Discounter**
- **6 - Iss weniger Fleisch**
- **7 - Kaufe Produkte aus deiner Region**
- **8 - Bring dich in die Politik ein**
- **9 - Fördere deine persönliche Entwicklung**
- **10 - Setze Wachstumsrücknahme in deinem eigenen Leben um**

- **1 - Mach dich vom Fernsehen frei**
- **2 - Mach dich vom Auto frei**
- **3 - Verzichte auf Flugreisen**
- **4 - Befreie dich vom Handy**
- **5 - Boykottiere die großen Verbrauchermärkte und Discounter**
- **6 - Iss weniger Fleisch**
- **7 - Kaufe Produkte aus deiner Region**
- **8 - Bring dich in die Politik ein**
- **9 - Fördere deine persönliche Entwicklung**
- **10 - Setze Wachstumsrücknahme in deinem eigenen Leben um**

Schlüsselfaktoren des quantitativen
Wachstums reduzieren

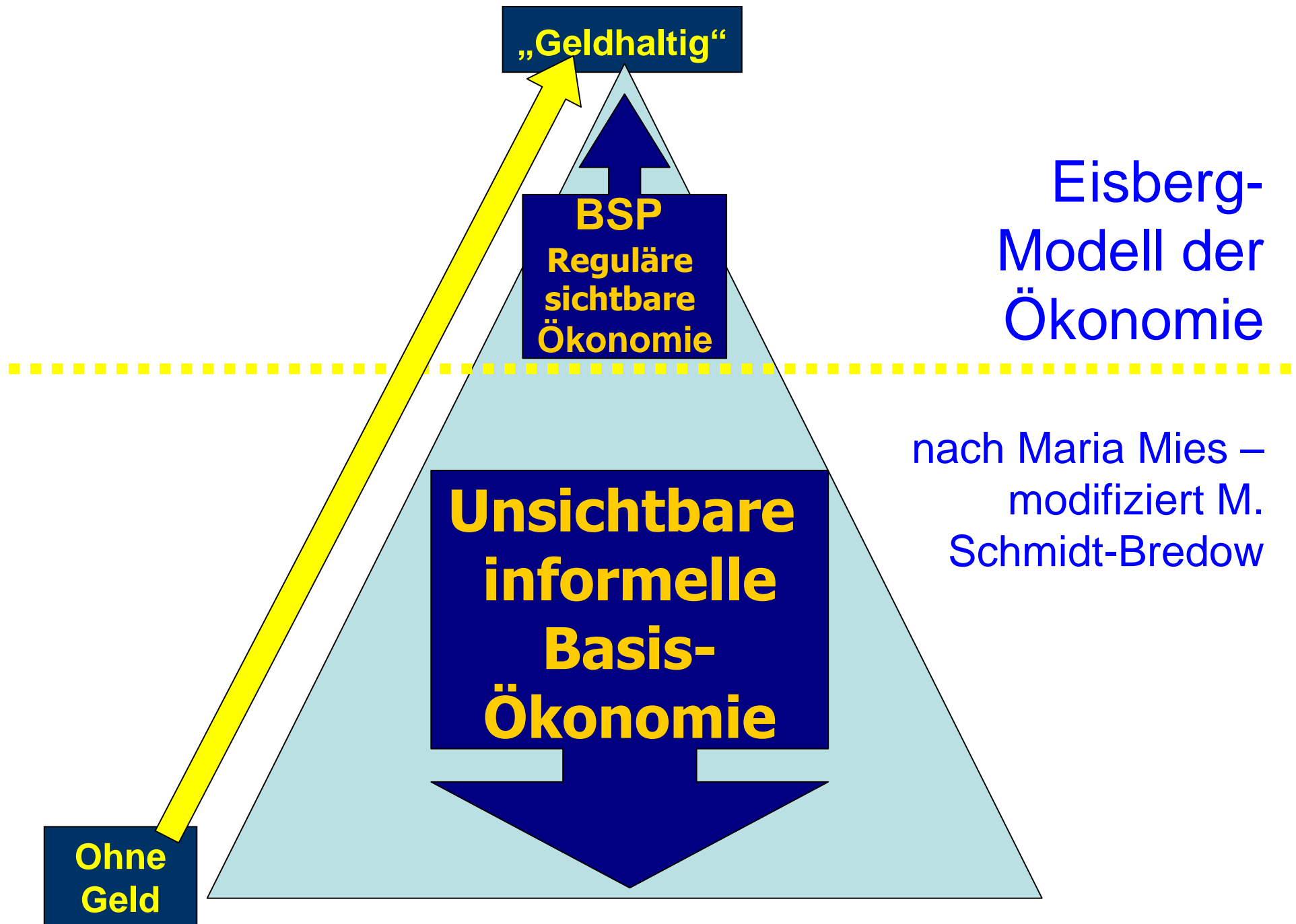
An erster Stelle unser
destruktives Geldsystem

Die Pyramide der Wertschöpfung



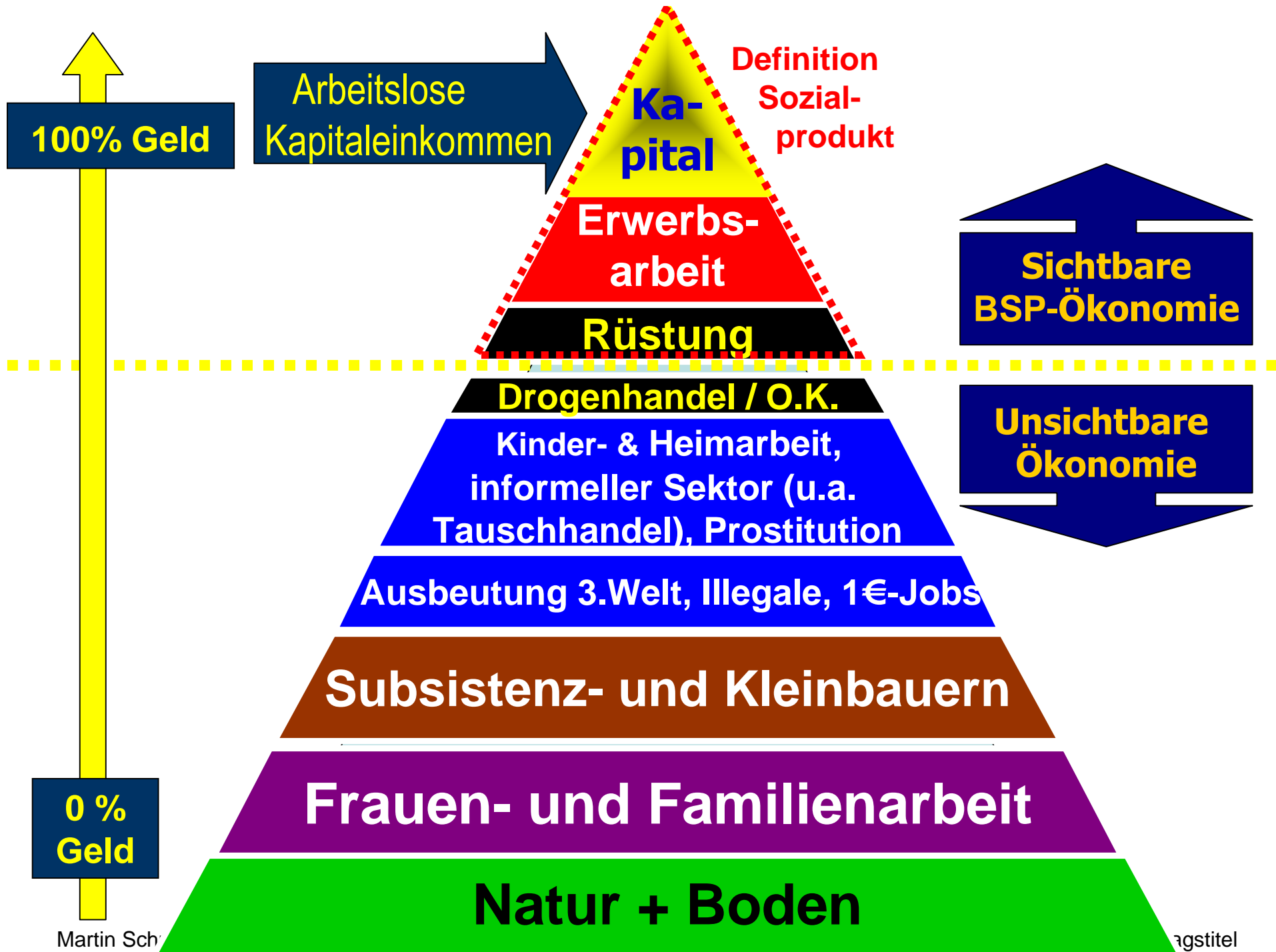
Eisberg-Modell der Ökonomie

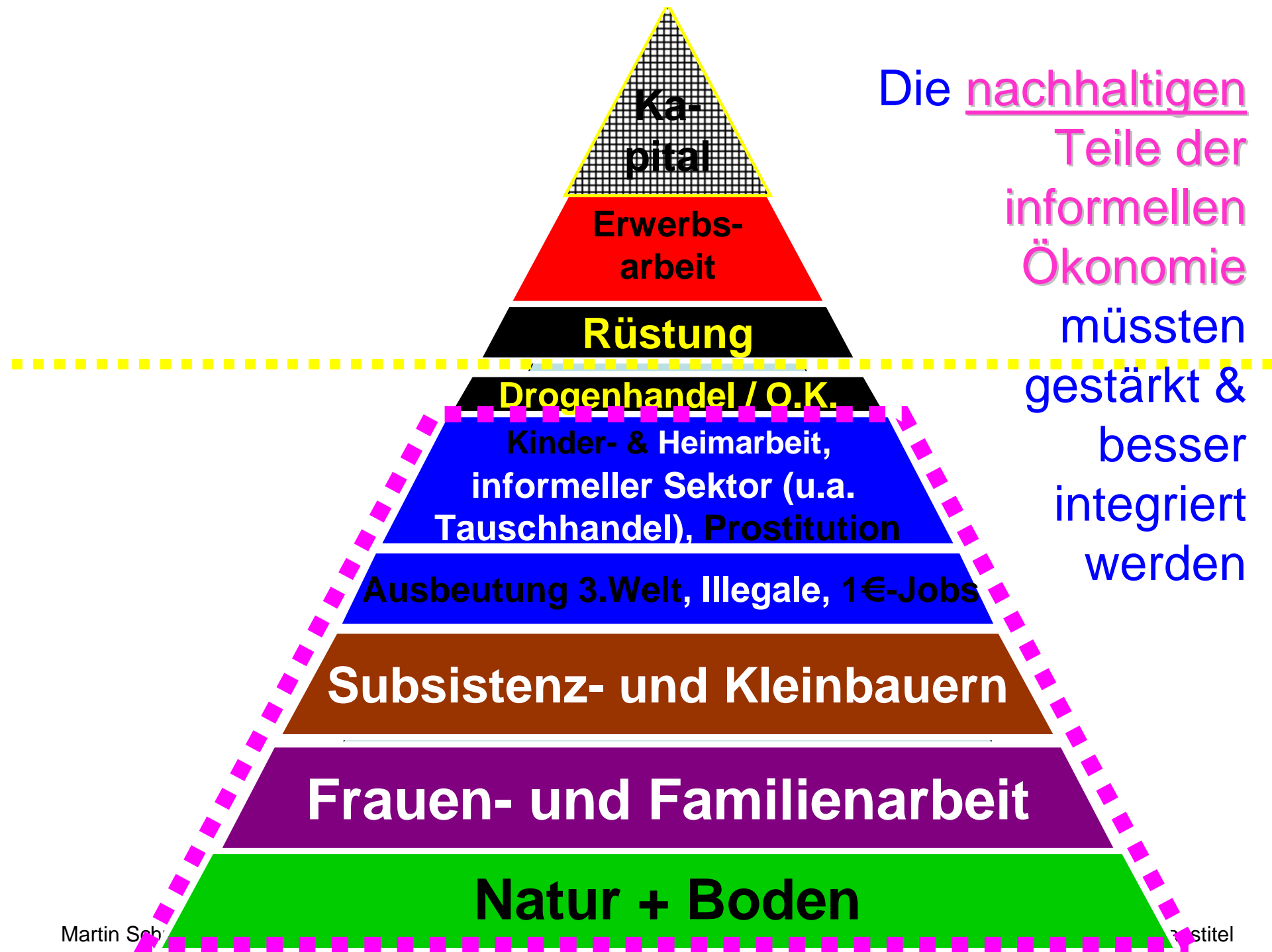
nach Maria Mies –
modifiziert M.
Schmidt-Bredow



Eisberg-Modell der Ökonomie

nach Maria Mies –
modifiziert M.
Schmidt-Bredow





**Ka-
pital**

**Erwerbs-
arbeit**

Rüstung

Drogenhandel / O.K.

**Kinder- & Heimarbeit,
informeller Sektor (u.a.
Tauschhandel), Prostitution**

Ausbeutung 3. Welt, Illegale, 1€-Jobs

Subsistenz- und Kleinbauern

Frauen- und Familienarbeit

Natur + Boden

Wo in der globalen Zivilisation
leben Menschen mit dem
– rein statistisch –
sparsamsten Verbrauch ?

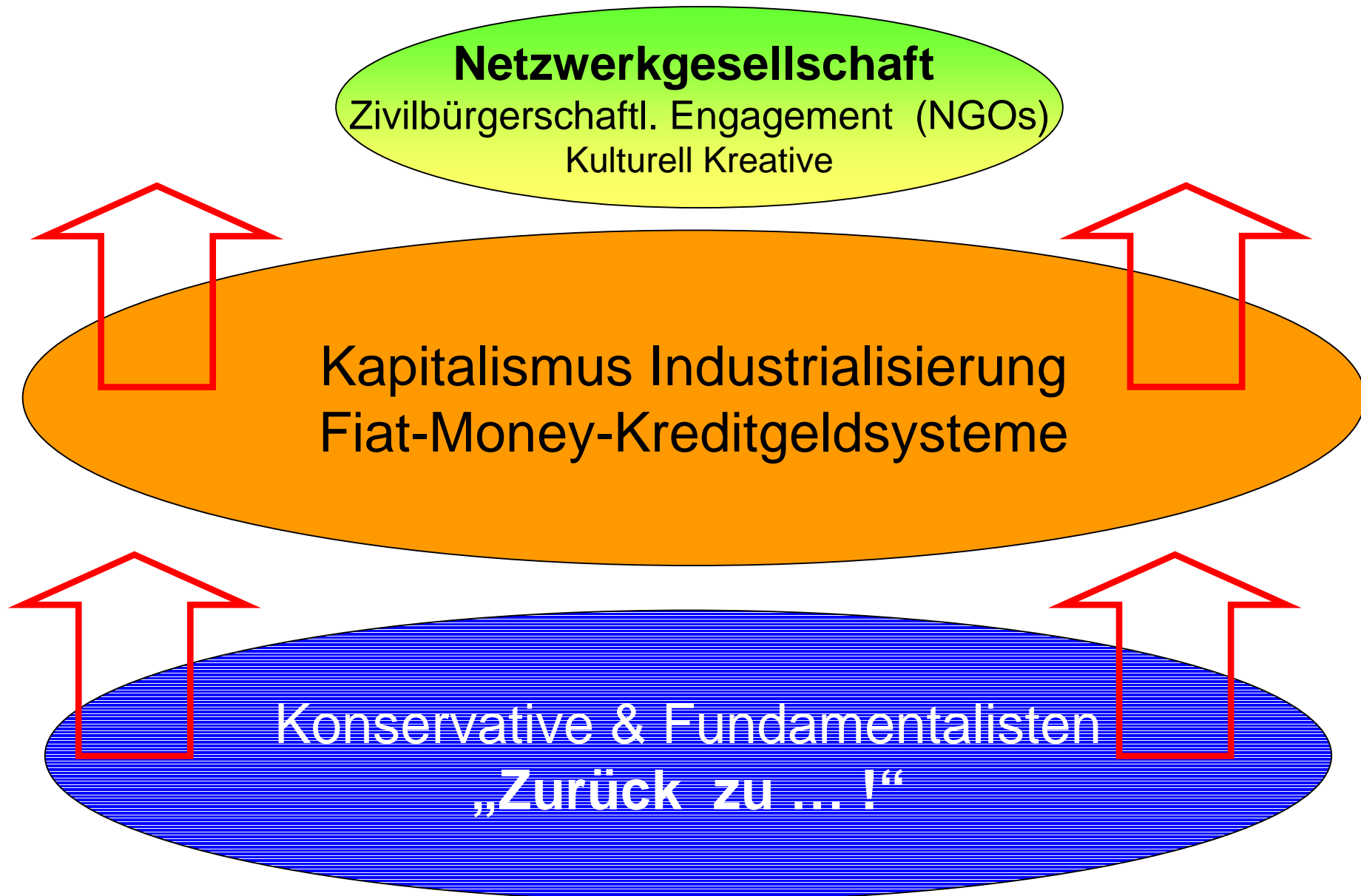
in den armen Teilen
der
Megacities, Favelas ...

Das alles Entscheidende sind
veränderte Bewusstseinsinhalte

Bewusstseinsstufen – nach Zahl der Anhänger



Die Hauptakteure in der Arena



Don Edward Beck
Christopher C. Cowan

Spiral Dynamics

Leadership, Werte und Wandel



Eine
Landkarte
für Business
und Gesellschaft
im 21. Jahrhundert

inspire!

Marion Küstenmacher
Tilman Haberer
Werner Tiki Küstenmacher

GOTT 9.0

von Küstenmacher & Co.



Wohin
unsere Gesellschaft
spirituell wachsen wird

Mit einem
Vorwort von

„Selbstorganisation ist die
höchste Stufe der
Professionalität des Lernens
... und bedarf einer ständigen
Qualitätskontrolle.“

Prof. Peter Kruse

**„Man muss so einfach
denken wie ein Kind, da
die Probleme nicht mit den
Denkweisen zu lösen sind,
die zu ihnen geführt
haben.“**

Albert Einstein

Ich danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit !

info@zeitbank.net

Martin Schmidt-Bredow

Tel. (0176) 96 33 00 29